

## Regionalliga Damen Nord

SC Poppenbüttel : TSV Watenbüttel  
Sonntag, 10.09.2023, 11:30 Uhr

### Zwei Punkte dank Tietgens für den SC Poppenbüttel in der Regionalliga Damen Nord

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spielerinnen des SC Poppenbüttel am Sonntagvormittag in den Armen: Nach rund 3 Stunden Spielzeit hatten sie gerade für den nicht unverdienten 6:4-Endstand (24:20 Sätze) in der Regionalliga Damen Nord Partie gegen den TSV Watenbüttel gesorgt. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Anna Tietgens, die in ihren Spielen souverän agierte und ungeschlagen blieb. Die Tatsache, dass 6 Spiele erst im finalen Durchgang entschieden wurden, verdeutlicht eindrucksvoll, wie eng der Spielverlauf insgesamt war.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Bienert / Tietgens gelang es Blazek / Jerominek zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Auf Messers Schneide stand danach die Partie zwischen Oshonaike / Halabi und Uludintceva / Kleinert, bevor sich die Gastspielerinnen mit 4:11, 11:4, 11:13, 11:9, 4:11 durchsetzten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Olufunke Oshonaike machte dagegen mit Denise Kleinert beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewann ihr Einzel sicher. Das Einzel zwischen Jennifer Bienert und Elena Uludintceva, welches vor der Begegnung bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete wiederum mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für die Gastspielerin. Anschließend ging es beim Stand von 2:2 weiter, als das untere Paarkreuz sich gegenüberstand. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Jasmin Halabi bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Joanna Jerominek. Beim 3:1-Sieg von Anna Tietgens gegen Annette Blazek ging nur der erste Satz verloren. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Glücklicherweise über ihren 3:2-Erfolg gegen Elena Uludintceva war die Gastgeberin Olufunke Oshonaike, ging sie doch zumindest auf dem Papier als sehr deutlich favorisiert in die Partie und konnte am Ende eine Niederlage im Entscheidungssatz noch abwenden. Ein aufgrund der TTR-Werte nicht so erwartbares hartes Stück Arbeit hatte derweil Jennifer Bienert bei ihrem 3:2 gegen Denise Kleinert zu verrichten. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Bienert mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. 2:3 endete am Nachbartisch das Einzel zwischen Jasmin Halabi und Annette Blazek aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Im nun folgenden abschließenden Einzel war die Spannung nun zu greifen. Beim nachfolgenden Sieg in vier Sätzen gegen Joanna Jerominek kam Anna Tietgens nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch und sie konnte das im Vorfeld als offen zu erwartende Spiel für sich entscheiden. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Sieg geht der SC Poppenbüttel am 24.09.2023 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TTC Berlin Neukölln, während der TSV Watenbüttel am 24.09.2023 gegen den SV Emmerke versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

#### Statistik:

##### SC Poppenbüttel

Doppel: Bienert / Tietgens 1:0, Oshonaike / Halabi 0:1

Einzel: O. Oshonaike 2:0, J. Bienert 1:1, J. Halabi 0:2, A. Tietgens 2:0

**TSV Watenbüttel**

Doppel: Blazek / Jerominek 0:1, Uludintceva / Kleinert 1:0

Einzel: E. Uludintceva 1:1, D. Kleinert 0:2, A. Blazek 1:1, J. Jerominek 1:1